

Schmitt-Laibungselement

Das Schmitt-Laibungselement ist ein vorgefertigtes Fenster- und Tür-laibungselement mit integriertem Einputzprofil.

Das Laibungselement ist wesentlich einfacher und schneller zu verarbeiten und bietet somit einen höheren Zeitvorteil als bei der Ausführung in konventionellen Art. Zudem kann es durch das bereits eingearbeitete Einputzprofil hohen Stoßbelastungen standhalten.

Das Laibungselement kann wie folgt, schnell und einfach an dem vorhandenen Untergrund angebracht werden, durch:

- Montageschaum,
- Ansetzgips im Klebeverfahren oder
- durch eine Unterkonstruktion (Holz oder Metall)

Für Montageerleichterung im Tür- und Fensterbereich sorgt ein u-förmiges Einfassprofil. Es bildet den horizontalen und vertikalen Abschluss der Laibungsplatte und garantiert eine rissfreie Ausführung an Tür- und Fensterrahmen.

Anwendungsgebiete:

- Im Holzrahmenbau in Gipsfaser Ausführung
- Auf Mauerwerk mit Nassputz
- Auf Mauerwerk im Dünnbettverfahren
- Auf Kalksandstein
- Auf Beton (verspachtelt)
- Auf Holzunterkonstruktionen
- Auf Metallunterkonstruktionen
- In großen Objektbauten
- In Modulbauten

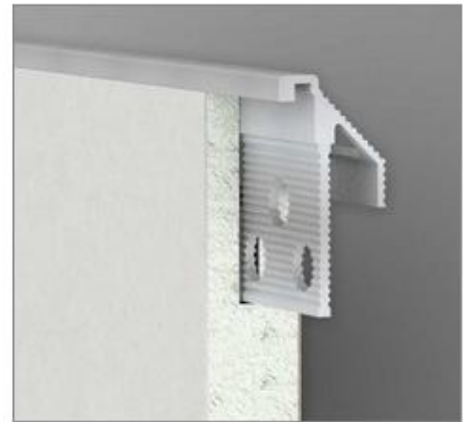


Abbildung 1:
Schmitt-Laibungselement mit integriertem
Einputzprofil

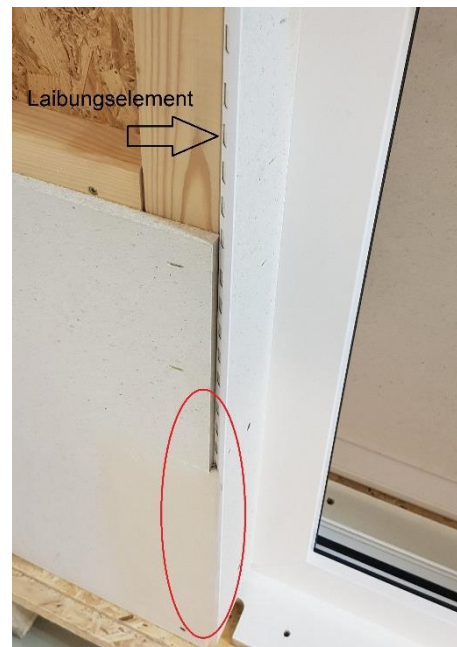


Abbildung 2: Schmitt-Laibungselement im
Holzrahmenbau

Vorteile:

- Kann hohen Stoßbelastungen standhalten.
- Schneller und einfacher zu verarbeiten im Gegensatz zur konventionellen Art.
- Es ist kein zeitaufwändiges Verspachteln oder Verputzen mehr notwendig.
- Durch die einfache, zielführende Montage von Schmitt Laibungselementen wird das Risiko von Beschädigungen und Verschmutzungen im Tür- und Fensterbereich erheblich minimiert.
- Kann mit Hilfe des U-Förmigen Einfassprofils stumpf gestoßen werden.
- Es garantiert eine Rissfreie Ausführung an Tür- und Fensterrahmen.
- Das Beschichten der malerfertigen Oberflächen kann direkt nach der Montage ohne Wartezeit durch fachgerechten Farbauftrag, tapezieren oder eine andere Dekorapplikation erfolgen.
- Es ist kein zusätzliches abklappen und erneutes Ausrichten der Laibungselemente, nach Einbau notwendig.
- Schützen der angrenzenden Bauteile entfällt.
- Es entsteht ein exakter Abschluss.
- Durch den Einsatz des Schmitt-Laibungselementes senkt sich der Lohnanteil um ca. 2/3 im Vergleich zur konventionelle Ausführung

Anwendungsmöglichkeiten:

Das Schmitt-Laibungselement ist für folgende Möglichkeiten anwendbar:

- Auf Fenster- und Türleibungen (beim Sturz und im Seitenteil)

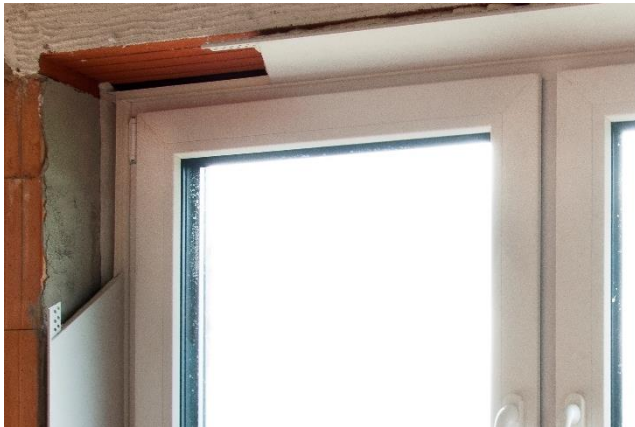


Abbildung 3: Schmitt-Laibungselement in Fensterlaibung

**Anschlussprofil Problemlöser,
in der DIN 18340 im Anschlussbereich Profile ein gespachtelt werden müssen
Anschlusselement dienen als Abschluss von GK Platten gegen andere Bauelemente oder zur
Ausbildung von Schattenfugen.**

- Zurückversetzter Sockel bei Gipskartonwände oder Gipsfaserwände
- Anschluss an Holzdecke oder andere Bauteile im Wand und Deckenbereich
- Schattennut für Wände und Decken Ersatz für Göppinger Profil

➤ beim Übergang zu Fliesen



*Abbildung 4: Schmitt-Laibungselement mit Anschlussprofil
Übergang zur Fliese*

➤ beim Übergang zur Holzdecke



*Abbildung 5: Schmitt-Laibungselement mit Anschlussprofil
Übergang zur Holzdecke*

➤ bei einem zurückversetzten Sockel



*Abbildung 6: Schmitt-Laibungselement mit Anschlussprofil
zurückversetzter Sockel*

➤ bei einer Schattennut



Abbildung 7: Schmitt-Laibungselement mit Anschlussprofil Schattennut

Herstellbarkeit:

- Plattenstärke: 12,5 mm
- Plattenart: nach Wunsch Knauf/Rigips/Siniat:
 - Gipskartonplatte
 - Gipskartonfeuerschutzplatte
 - Gipsfaser (Fermacell)
 - alle Trockenbauplatten

- Schenkelbreite: 140 mm – 350 mm (Standard)
weitere Maße auf Anfrage möglich
- Formteillänge: bis 3000 mm